

Musiktheater über Dietrich Bonhoeffer

Kirche Das Schauspiel-Duo „Eure Formation“ kommt am 23. September nach Hall. Der Vorverkauf hat begonnen.

Schwäbisch Hall. Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach haben sich als „Eure Formation“ mit Stücken wie „Play Luther“ einen Namen gemacht. Nun haben sie Dietrich Bonhoeffer zum Thema ihres neuen Stücks gemacht. Die Haller evangelische Innenstadt-Kirchengemeinde St. Michael / St. Katharina veranstaltet eine Aufführung von „Bonhoeffer – Der mit dem Lied“ am Donnerstag, 23. September, um 19 Uhr im Globe-Theater in Hall. Das Stück dauert 65 Minuten und eignet sich für Zuschauer ab 14 Jahren.

„Die musikalische Theaterproduktion ist der mal unterhaltsame, mal bedrückende Versuch, das gesellschaftliche Zusammenspiel der deutschen Christen bis 1945 zu hinterfragen, aber auch das Spiegelbild der deutschen Gesellschaft nach 1945 zu durchleuchten. Alles wieder gut? Diese Vorstellung ist in der letzten Zeit fragwürdiger geworden als sie vielleicht ohnehin schon war“, schreibt „Eure Formation“ in der Ankündigung.

Info Karten zu 15 Euro (Schüler 5 Euro) gibt es per E-Mail an feucht@brenzhaus.de oder unter Telefon 07 91 / 9 46 74.



„Eure Formation“ spielt „Bonhoeffer – Der mit dem Lied“.

Politische Realität in Bildern

Bildende Kunst In der Mitgliederausstellung 2021 des Schwäbisch Haller Kunstvereins sind 54 Werke von 36 Künstlermitgliedern zu sehen. Die Schau läuft bis 12. September in der Galerie am Markt. *Von Ursula Richter*

Heute ist die erste Vernissage seit fast einem Jahr!“, freut sich die Haller Kulturbeauftragte Ute Christine Berger bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste auf der Treppe neben dem Gebäude, in dem die Galerie am Markt beheimatet ist. Und der Kunstvereins-Vorsitzende Wolfgang Schwarzkopf hat noch einen Grund zur Freude: Er ist von einer Krankheit genesen.

Die Ausstellung zeigt Kunstwerke, die innerhalb der letzten drei Jahre entstanden sind. Schon Titel wie „Flut“ (Hedwig Maier), „Ship of hope“ (Ilona Lenk), „Dancing Fire Bird“ (Martina Schepperle) oder „Corona“ (Hanna Frenzel) wirken unmittelbar aktuell.

Selbst „Deniz“, türkisch für Meer, wird nicht mehr ausschließlich als Wasserlandschaft wahrgenommen. Neumitglied Manfred Seifert ist von dem „ausgewogenen“ Gemälde in Acryl von Jale Vural-Schmidt beeindruckt: „Man entdeckt immer wieder etwas Neues.“ Auch die „Schnee Landschaft“ von Christa Schmid-Ehrlinger spricht ihn besonders an. Die zweiteilung des Titels korrespondiert mit der Anordnung von unterschiedlich gestalteten weißen Querstreifen, unterbrochen von dunkleren Tönen. Das dadurch angeregte Spiel von Durchgängigkeit und Zerrissenheit gefällt Seifert. „Es trägt Spannung in sich, trotz der quadratischen Grundform.“

Anregung, Austausch, Kontakte verspricht er sich von der Mitgliedschaft im Kunstverein. Eine Plattform und dass man seine Arbeiten auch vorzeigen kann, insbesondere in Zeiten der Pandemie. Die Vielfältigkeit der ausgestellten Objekte ist für ihn spannend. Auch Martin Wurths Werke sprechen ihn an. Für die beiden Tuschezeichnungen aus der Serie „Im Raum“ Nr. 09 und Nr. 44 im ersten Stock interessiert sich Sei-



Die Vernissage findet im Freien statt: Kurator Michael Klenk hält die Einführung zur Mitglieder-Ausstellung des Schwäbisch Haller Kunstvereins in der Galerie am Markt. *Fotos: Ursula Richter*

fert wegen des sehr Zurückgenommenen ihrer Darstellung.

Schräg gegenüber sind seine eigenen Bilder übereinander gehängt. Auch er verwendet Tusche, zudem Kohle und Kreide. Zwei Akte sind Aquarelle. Seifert führt die Aktmalerei in einer durch freie Flächen aufgelösten Gegenständlichkeit aus.

Er hat Kurse bei Michael Klenk an der Haller Akademie der Künste belegt. Klenk kuratiert die Mitgliederausstellung. Für ihn spiegelt sie die Kunst der Region wider und sie ist „für die Teilnehmer eine Überprüfung, ein Messen, eine Positionierung der eigenen künstlerischen Arbeit“.

Auch acht Neumitglieder sind vertreten

28 Künstlerinnen und Künstler sind an der Mitgliederausstellung des Haller Kunstvereins beteiligt: Barbara Benninger, Helmut Brandt, Irene Dick, Martin Ulrich Ehret, Ellen Eisele, Felicitas Franck, Hanna Frenzel, Günter Michael Glass, Roswitha Grone-mann, Waltraut Gunter, Ute Haecker, Ernst Hölvelborn, Ilona Lenk, Siegfried Luffler, Hedwig

Maier, Gert Singer, Sonja Streng, Susanne Neuner, Simone Scharmann-Schäfer, Christa Schmid-Ehrlinger, Monika Sigloch, Veronika Solzin, Jale Vural-Schmidt, Herma Walter, Ursula Windisch, Ralf Witthaus, Nicole Wucherer, Martin Wurth.

Zudem stellen acht Neumitglieder aus: Marc Abele, Georg Heller, Ger-

hard Kießling, Kira Krippner, Fin Noller, Martina Schepperle, Manfred Seifert und Klaus-Martin Treder.

Insgesamt sind in der Galerie am Markt 54 Exponate zu sehen. Die Ausstellung ist bis 12. September mittwochs bis freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.



„Wartend“ heißt diese Skulptur von Siegfried Luffler.

Susanne Kolb spielt Mozart

Klassik Das Haller Sinfonieorchester tritt Anfang Oktober in Hall auf.

Schwäbisch Hall. Die Haller Konzerte des Haller Sinfonieorchesters können trotz Pandemie stattfinden. In Gaildorf hingegen ist noch kein Auftritt des Ensembles geplant. Wie in jedem Jahr sind die Aufführungen Anfang Oktober: Eine öffentliche Generalprobe ist am Freitag, 1. Oktober, um 20 Uhr, die beiden Konzerte sind am 2. und 3. Oktober um 17 Uhr in der Waldorfschule. Unter der Leitung von Benjamin Lack erklingen das Klarinetten-Konzert von Mozart mit Susanne Kolb als Solistin, die Sinfonie „Le Miracle“ von Joseph Haydn und ein Satz aus der 1. Sinfonie von Johannes Hofmann. Karten gibt es bei der Haller Tourist-Information.

Kunst als Glücksbringer in schwierigen Zeiten

Sommerakademie Auch im zweiten Pandemiejahr konnten die beliebten Kunstkurse in Hall verwirklicht werden.

Schwäbisch Hall. Für eine Stipendiatin aus Halls finnischer Partnerstadt Lapeenranta war eine Reise nach Deutschland wegen möglicher Quarantänemaßnahmen schließlich zu riskant. Doch aus ganz Deutschland reisten ambitionierte Kunstaktivisten Anfang August für zwei Wochen zur hochkulturellen Salzsiedermetropole.

Mehr als die Hälfte der rund hundert jetzigen Teilnehmer hatten schon mindestens einmal in den Vorjahren die Sommerkurse der Haller Akademie der Künste besucht. Die Akademie kann derzeit ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Auf dieses Jubiläum verwies der Vereinsvorsitzende Michael Klenk bei seiner Begrüßung im Hof des Kulturzentrums am Haalplatz. Zur obligatorischen Abschlussausstellung der Sommer-



Anna-Maria Schlemmer erklärt Interessierten die Inhalte ihres Sommerakademie-Kurses „Schatten-Projekt“. *Foto: Hans Kumpf*

akademie waren nicht nur die stolzen Teilnehmer, sondern auch deren Familien, Dozenten der insgesamt zwölf Kurse und treue

Gäste. Als erste erfahrene Lehrkraft stellte Anna-Maria Schlemmer ihren Workshop vor, nämlich das „Schatten-Projekt“. Schatten

bringe Heilkraft mit sich, führte die 1956 in Hamburg geborene Künstlerin aus und erklärte danach in einem Unterrichtsraum Interessierten detailliert die jüngst entstandenen Arbeiten.

Auch andere Lehrkräfte betonten immer wieder, wie „toll“ doch die Arbeitsatmosphäre gewesen sei. So lobte Holzdrucker Nikolaus Cinetto seine „sehr nette, konzentrierte und lustige Gruppe“. Der für Steinbildhauerei zuständige Herbert Leichtle verwies auf den momentanen Moment in Hall in der Kunsthalle Würth und dem Hällisch-Fränkischen Museum vielbeachteten Leonhard Kern (1588-1662). Eine Zusatzausbildung genossen bei ihm wieder die in Wolpertshausen wohnende Flugbegleiterin Birgit Bindewald, die ein Fabeltier in Stein meißelte, und erstmalig Karin Döring.

Die bekannte Hallerin, die respektable Gemälde schon im HFM zeigte, kreierte nun aus einem vormaligen Grabstein einen persischen Elefanten – „mein Herzensstein!“.

Zu guter Letzt der prägnanten Einführungen verzichtete Rolf Nikel auf eine Rede und ließ eine Teilnehmerin seines Kurses „Zeichnen“ singend zu Wort kommen. Fritz Ritter aus Insingen bei Rothenburg ob der Tauber intonierte „unplugged“ unter viel Beifall ein englischsprachiges Lied, sich selbst dezent auf einer handlichen Ukulele begleitend.

Die aktuellen Sommerkurse zeigten erneut, wie zeitlos und neu doch immer wieder ein Wiederholungsprogramm sein kann. Man darf sich auf den Sommer 2022 freuen – hoffentlich dann von Corona befreit. *Hans Kumpf*

Hommage an Micky und Donald

Bad Mergentheim. Die Sonderausstellung „Micky Maus und Donald Duck. Gezeichnet von Barks, Gottfredson, Taliaferro“ kann im Residenzschloss Bad Mergentheim bestaunt werden. Zu sehen sind rund 250 Stücke, die aus einer der größten privaten Disney-Sammlungen stammen, zusammengetragen von Peter Reichelt und Ina Brockmann seit den frühen 1990er-Jahren.

Info Die Ausstellung im Residenzschloss Mergentheim ist bis Sonntag, 19. September, mittwochs bis sonntags sowie an den Feiertagen von 10.30 bis 17 Uhr zu sehen.



FOTO: ARCHIV

Kabarett Vorverkauf für Del Core läuft

Crailsheim. Heinrich Del Core gibt am Donnerstag, 9. September, um 20 Uhr ein Gastspiel im Crailsheimer Hangar. „Glück g'hab!“ heißt das Programm des italo-schwäbischen Kabarettisten. Geplant war der Termin bereits für 16. Oktober 2020. Die gekauften Karten bleiben gültig. Glück hat Heinrich Del Core in der letzten Zeit häufig gehabt. Er nimmt sein Publikum erneut mit auf eine Reise durch den Alltag – skurril und irrwitzig. Karten gibt es unter Telefon 0 79 51 / 40 90.



Was ist das?

Das eisenbeschlagene Pulverhorn besteht aus einem abgeflachten Kuhhorn. Den Pulverbehälter schmückt eine geschwärzte Ritzzeichnung des Sündenfalls, die rechts unten mit der Jahreszahl 1595 datiert ist. Zu sehen in der Leonhard-Kern-Ausstellung des Hällisch-Fränkischen Museums in Hall.

Führung für Kinder

Künzelsau. In der Führung „Hallo Sommer! Wir haben lange auf dich gewartet“ am Mittwoch, 25. August, um 13.30 Uhr im Museum Würth 2 können Kinder Schlüsselwerke der Moderne und Gegenwart in der Sammlung Würth entdecken. Anmeldung unter Telefon 0 79 40 / 15 22 30.

Leonhard Kern am Abend

Schwäbisch Hall. Eine After-Work-Führung durch die Ausstellung „Leonhard Kern und Europa“ außerhalb der regulären Öffnungszeiten bietet die Kunsthalle Würth am Donnerstag, 26. August, um 18.15 Uhr. Anmeldung unter Telefon 07 91 / 94 67 20.